

Rente muss Armut im Alter verhindern!

Das Rentenniveau sinkt, die Renten werden schon in näherer Zukunft nicht mehr ausreichen, um ein Leben in Würde nach einem arbeitsreichen Leben führen zu können. Eine reiche und soziale Gesellschaft darf es nicht länger zulassen, dass Menschen, die ein Leben lang gearbeitet haben, in Armut geraten.

Das Rentenniveau ist bereits bei 48 Prozent angekommen.

Die gesetzliche Rente soll wieder die Wahrung des Lebensstandards im Alter ermöglichen.

Wir setzen uns dafür ein, dass die gesetzliche Rente gestärkt und armutsfest gemacht wird.

Seit Jahren warnen wir vor der Gefahr der wachsenden Altersarmut. Wenn der Wohlfahrtsstaat versagt, drohen nicht nur soziale Konflikte, sondern auch eine grundsätzliche Legitimationskrise der demokratischen Gesellschaft, deren Vorzeichen bereits heute im Wahlverhalten und der Parteienlandschaft sichtbar sind.

Impressum

Bündnis gegen Armut im Alter
in Baden-Württemberg
c/o ver.di-Landesbezirk Baden-Württemberg
Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart
E-Mail-Kontakt: karin.grimm@verdi.de
Inhaltlich verantwortlich: Susanne Wenz,
stellv. ver.di-Landesbezirksleiterin



**RENTE MUSS ZU
EINEM LEBEN
IN WÜRDE REICHEN!**

Stopp Altersarmut
Bündnis gegen Altersarmut
in Baden-Württemberg

**Bündnis gegen Armut im Alter
in Baden-Württemberg**

Wir halten ein Rentenniveau von wenigstens 50 Prozent für erforderlich!

Jetzt handeln!

Es gibt keinen Verteilungskonflikt zwischen den Jüngeren und den Älteren. Es geht heute um die Rente unserer Kinder und Enkelkinder. Die Rentenversicherung kann zukunftsicher gemacht werden, ohne eine Senkung des Rentenniveaus und ohne weitere Anhebung der Altersgrenzen. Konzepte dafür liegen auf dem Tisch.



Betriebsseelsorge
Diözese Rottenburg-Stuttgart



Wir, Sozialverbände, Gewerkschaften, zivilgesellschaftliche und kirchliche Organisationen in Baden-Württemberg, sehen dramatische Verschlechterungen in der Altersversorgung der Menschen in unserem Bundesland auf uns zukommen und haben uns deshalb zu einem Bündnis zusammengeslossen, um uns gemeinsam und mit anderen Organisationen und Bündnissen für eine Altersversorgung einzusetzen, die zu einem Leben in Würde reicht. Wir wollen uns dafür stark machen, Armut im Alter im reichen Baden-Württemberg zu verhindern.



Wir, Sozialverbände, Gewerkschaften, zivilgesellschaftliche und kirchliche Organisationen in Baden-Württemberg, sehen dramatische Verschlechterungen in der Altersversorgung der Menschen in unserem Bundesland auf uns zukommen und haben uns deshalb zu einem Bündnis zusammengeslossen, um uns gemeinsam und mit anderen Organisationen und Bündnissen für eine Altersversorgung einzusetzen, die zu einem Leben in Würde reicht. Wir wollen uns dafür stark machen, Armut im Alter im reichen Baden-Württemberg zu verhindern.

